

München, 27. November 2008

oliver.schmidt@allianz.com
peter.hardy@allianz.com
holger.klotz@allianz.com
reinhard.lahusen@allianz.com
christian.lamprecht@allianz.com

+49 89 3800-3963
+49 89 3800-18180
+49 89 3800-18124
+49 89 3800-17224
+49 89 3800-3892

investor.relations@allianz.com
www.allianz.com/ir

Fax +49 89 3800-3899

Allianz und Commerzbank vereinbaren beschleunigten Eigentümerwechsel bei der Dresdner Bank

- **Sofortiger Verkauf von 100 Prozent der Dresdner Bank**
- **Transaktion voraussichtlich schon Anfang 2009 abgeschlossen**

Die Vorstände von Allianz SE und Commerzbank AG haben sich heute darauf geeinigt, den Eigentümerwechsel bei der Dresdner Bank AG zu beschleunigen. Demnach erwirbt die Commerzbank sofort 100 Prozent an der Dresdner Bank. Ursprünglich war vereinbart worden, dass die Commerzbank an der Dresdner Bank Anfang 2009 60 Prozent und in der zweiten Jahreshälfte 2009 die restlichen 40 Prozent erwirbt. Nach der neuen Vereinbarung wird auch der 40-Prozent-Anteil von der Commerzbank sofort übernommen, für 1,4 Milliarden Euro in bar. Verzichtet wird auf den bis 2018 laufenden Trust zur Risikoabdeckung spezieller ABS-Anlagen und die Allianz erhält dafür eine Kompensationszahlung von 250 Millionen Euro in bar. Der vereinbarte Transfer der cominvest, der Oldenburgischen Landesbank sowie der anderen Bankbeteiligungen bleibt unverändert.

Neben den 100 Prozent an der cominvest und dem 15jährigen exklusiven Vertriebsabkommen erhält die Allianz somit als Gegenleistung für die Dresdner Bank 3,215 Milliarden Euro in bar sowie 163,5 Millionen Commerzbank Aktien, die einem Anteil von 18,4 Prozent am Grundkapital entsprechen. Der Abschluss des vollständigen Verkaufs der Dresdner Bank an die Commerzbank wird für Anfang 2009 erwartet.

Durch die neue Vereinbarung können Dresdner Bank und Commerzbank etwa sechs bis neun Monate früher zusammengeführt werden als nach dem ursprünglichen Plan vorgesehen. Damit entsteht die zweite große deutsche Privatbank deutlich schneller als geplant schon Anfang nächsten Jahres.

„In der aktuellen Situation an den Finanzmärkten ist eine beschleunigte Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank vorteilhaft für alle Beteiligten. Insbesondere Mitarbeiter und Kunden profitieren davon, dass nun nicht zwei Banken lange im Übergangsprozess arbeiten müssen, sondern die neue Commerzbank schnell handlungsfähig ist“, erklärte Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE, und ergänzte: „Mit dieser Zustimmung zum beschleunigten Eigentümerwechsel leistet die Allianz einen wesentlichen Beitrag zum schnellen Entstehen und Erfolg der neuen Commerzbank.“

Die Entscheidung der Vorstände ist vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsräte der Unternehmen sowie beteiligter Aufsichts- und Wettbewerbsbehörden.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.